



Stadtwerke Bielefeld Gruppe erhöht Kundenfreundlichkeit mit Low-Code

- *Mit dem selbst entwickelten POST-EEG-Tool hilft die Stadtwerke Bielefeld Gruppe ihren Kunden bei der Antwort- und Lösungsfindung nach der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes*
- *Das moBiel JobTicketPortal digitalisiert den papierbasierten Bestellprozess für Abos des öffentlichen Nahverkehrs vollständig und steigert den Umsatz durch einen vereinfachten Verkauf*

Frankfurt / Bielefeld– 17. August 2021 – Einrichtungen des öffentlichen Dientes gelten oft als konservativ, wenn es um den Stand der Digitalisierung und deren Umsetzung geht. Dass dieses Klischee nicht zwingend zutreffen muss, stellt die Stadtwerke Bielefeld Gruppe unter Beweis, die mit Hilfe der Low-Code-Plattform der Siemens-Tochter Mendix bereits mehrere Digitalisierungsinitiativen umgesetzt hat. Dazu zählen sowohl Anwendungen, die den Kunden der Stadtwerke das Leben erleichtern, als auch solche, die intern für schlankere Strukturen sorgen.

Gemeinsam mit Oliver May (inzwischen Mitarbeiter des Siemens Solution-Partners Conmatix Engineering Solutions GmbH, einem Mitglied der d.u.h.Group) entwickelt die Stadtwerke Bielefeld Gruppe seit über zweieinhalb Jahren Lösungen, die inzwischen auch außerhalb der Organisation auf Interesse stoßen. „Grundsätzlich stehen alle Versorgungsunternehmen vor den gleichen Herausforderungen und Problemen, für die keine oder nur unverhältnismäßig teure Standardlösungen existieren,“ erklärt Stefan Seele, Leiter des Bereichs Innovation & Produktentwicklung bei der Stadtwerke Bielefeld Gruppe. „Insofern sind die Lösungen, die wir mit Hilfe von Low-Code selbst entwickeln, potenziell auch für andere Stadtwerke interessant. Tatsächlich haben uns bereits mehrere von ihnen auf unser POST-EEG-Tool angesprochen.“

POST-EEG-Tool schafft Klarheit

Auch bei den Kunden der Stadtwerke Bielefeld Gruppe erfreut sich das POST-EEG-Tool großer Beliebtheit. Es dient vornehmlich dazu, Fragen zur Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) zu beantworten und Kunden bei der Suche einer neuen Lösung zu unterstützen. Da sich mit dem zwanzigjährigen Jubiläum des EEG auch die Verträge vieler Nutzer zu Erneuerbaren-Energie-Einlagen und der Einspeisevergütung ihrem Laufzeitende nähern, besteht hier aktuell ein akuter Bedarf an Aufklärung und Beratung, den die Stadtwerke Bielefeld Gruppe mit ihrem POST-EEG-Tool anspricht.

Bei der Suche nach der geeigneten Plattform für das Projekt kam schnell aus den eigenen Reihen der Vorschlag, die Low-Code-Plattform von Mendix zu nutzen. Sie erlaubt die schnelle, visuelle Entwicklung von Unternehmensanwendungen per Drag & Drop-Komponenten mit Hilfe vorgefertigter oder individuell erstellter Bausteine. Die Plattform war nach einem erfolgreichen Proof of Concept bereits in der Organisation im Einsatz. Zwischen Projektstart und Bereitstellung einer funktionsfähigen Version lagen lediglich sieben Tage.

Vollständige Prozessdigitalisierung mit moBiel JobTicketPortal

Die Leistungen der Stadtwerke Bielefeld für ihre Kunden beschränken sich aber nicht nur auf die Energieversorgung, sondern umfassen auch den öffentlichen Nahverkehr. Auch hier hat die Gruppe durch die vollständige Digitalisierung von Prozessen sowohl für interne als auch externe Nutzer den Kundenservice verbessert. Unternehmen, die ihren Mitarbeitern Fahrtkosten bezuschussen, haben zum Beispiel mit dem moBiel JobTicketPortal nun die Möglichkeit, Tickets online zu bestellen und zu bezahlen. Zuvor lief die Bestellung primär über in den Firmen gesammelte und von den Mitarbeitern selbst ausgefüllte Excel-Tabellen ohne Validierung ab. Diese mussten händisch ins System übertragen werden, was ein langwieriger und fehleranfälliger Vorgang war.

Das moBiel JobTicketPortal vereinfacht diesen Prozess erheblich. Die Nutzer können sich selbst registrieren, ihre Tickets eintragen und zu jedem Zeitpunkt sehen, was das Ticket, auch inklusive Zuzahlung durch den Arbeitgeber, kostet. Die Anwendung wird inzwischen von mehr als 2.500 Anwendern genutzt. Ein weiterer Vorteil des neuen Portals sind verschiedenste Schnittstellen, unter anderem zu SAP, die der Abrechnung dienen. Mit dem neuen Portal und dem vereinfachten Verkaufsprozess konnten die Stadtwerke zudem den Umsatz steigern.

Agile Entwicklungsmethoden sichern den Erfolg

Ein Umstand, der den Stadtwerken bei der Entwicklung ihrer Anwendungen entgegenkommt, ist, dass sie bereits vor dem Einsatz von Mendix auf agile Entwicklungsmethoden gesetzt haben, die an die SCRUM-Methodik angelehnt sind. Timm Niestrad, Bereichsleiter Digitalisierung bei der Stadtwerke Bielefeld Gruppe, erklärt: „Wir versuchen, agile Ansätze bei der Entwicklung unserer Anwendungen einzusetzen, wo wir können. Klar befinden wir uns als Stadtwerk in einem Bereich, wo man gewisse Vorgaben und Kriterien erfüllen muss. Daher kommt bei uns keine reine agile Entwicklung zum Einsatz. Aber wir haben eine Art Mischform aus klassischem Projekt und agilen Modellen wie Scrum für uns gefunden. Da hat sich die Mendix-Plattform großartig eingefügt.“

Laut Oliver May, Manager Mendix bei der d.u.h. Group, gibt es aber noch ein weiteres Erfolgsgeheimnis bei den Stadtwerken Bielefeld: „Der wichtigste Vorteil der Stadtwerke ist, dass sie frühzeitig in diese Art der Technologie eingestiegen sind. Dies ermöglichte es ihnen, eigene Kapazitäten im Bereich Mendix aufzubauen und damit zu wachsen. Für die Kunden bedeutet dies, dass die Zusammenarbeit mit uns als externem Dienstleister besonders nachhaltig ist. Das endgültige Produkt entsteht kollaborativ, was im Entstehungsprozess interne Hürden deutlich reduziert, als auch einen direkten First Level Support durch die Stadtwerke ermöglicht. Eine Weiterentwicklung der Applikation aus eigenen Ressourcen heraus ist dabei genauso

denkbar wie eine Erweiterung auf neue Geschäftsfelder. Dabei sind eigene Mendix Ressourcen nicht nur wie üblich IT-Experten, sondern oftmals Stakeholder, welche im Mendix Projekt als Sprachrohr dienen und die Einfachheit der Applikationsentwicklung aufnehmen.“

Markus Schleicher, Customer Success Manager bei Mendix, fügt hinzu: „Mendix und die Stadtwerke Bielefeld sind bereits seit mehreren Jahren Partner. Wir sind sehr stolz darauf, dass aus dieser Partnerschaft so unterschiedliche Lösungen entstanden sind, die nicht nur dem Unternehmen selbst, sondern auch seinen Kunden einen spürbaren Mehrwert bieten und die auch bei anderen Stadtwerken auf Interesse stoßen. Zu sehen, welche Arten von Lösungen unsere Kunden umsetzen, ist immer wieder faszinierend.“

Erfahren Sie mehr über die [Mendix-Plattform](#) und die [Preisgestaltung](#)

Vernetzen Sie sich mit Mendix:

- Folgen Sie @Mendix auf [Twitter](#)
- Vernetzen Sie sich mit Mendix auf [LinkedIn](#)

Über Mendix

[Mendix](#), Siemens-Tochter und führender Anbieter von Low-Code-Lösungen für Unternehmen, erfindet die Art und Weise, wie Anwendungen im digitalen Unternehmen erstellt werden, grundlegend neu. Mit der Mendix No-Code/Low-Code-Plattform können Unternehmen ihre digitalen Prozesse optimieren („Make with More“), indem sie ihre Entwicklungsfähigkeiten erweitern. Engpässe bei der Softwareentwicklung lassen sich überwinden, indem sie Anwendungen mit umfassenden, nativen Erfahrungen entwickeln, die smart, proaktiv und kontextabhängig sind („Make it Smart“). Die Mendix-Plattform unterstützt Unternehmen dabei, ihre Kernsysteme zu modernisieren und große Anwendungsportfolios aufzubauen, um ein kontinuierliches Geschäftswachstum gewährleisten („Make at Scale“). Die Mendix-Plattform wurde entwickelt, um die intensive Zusammenarbeit zwischen Business- und IT-Teams zu fördern und die Anwendungsentwicklungszyklen drastisch zu verkürzen, während gleichzeitig die höchsten Sicherheits-, Qualitäts- und Governance-Standards eingehalten werden – kurz gesagt, um Unternehmen dabei zu unterstützen, selbstbewusst in ihre digitale Zukunft zu starten. Getreu dem Motto „Go Make It“ wird die Mendix-Plattform bereits von mehr als 4.000 führenden Unternehmen weltweit eingesetzt.

Pressekontakt DACH-Region

Oliver Salzberger / Melanie Richter

Tel: +49 89 53 29 57 23, Email: mendix@harvard.de